

Angebote des Regionalzentrums für demokratische Kultur Vorpommern-Greifswald für Schulen

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Angebot des CJD Nord gehören zwei der fünf Regionalzentren im Land Mecklenburg-Vorpommern. Im Rahmen des Landesprogramms "[Demokratie und Toleranz gemeinsam stärken](#)", des Bundesprogramms "[Demokratie leben](#)" und als Teil des [Beratungsnetzwerks Demokratie und Toleranz Mecklenburg-Vorpommern](#) ist es unsere Aufgabe, lokale demokratische Prozesse zu fördern. Damit soll insbesondere (rechts-)extremistischen Phänomenen nachhaltig entgegengewirkt werden. Zudem wollen wir die demokratische Teilhabe einer: s jeden Einzelnen in unserer Gesellschaft fördern. Dabei stehen wir **kostenfrei**, **bedarfsgerecht** und **vertraulich** allen demokratischen Akteur:Innen der Gesellschaft mit Rat und Tat zur Seite.

In den vergangenen Jahren haben wir vielfältige Projekte auch in Schulen durchgeführt, um das demokratische Miteinander zu fördern, Interesse an Demokratie und Politik zu wecken und über politische Zusammenhänge zu informieren. Im Laufe der Zeit haben wir einige Module und Projektstage entwickelt, welche immer wieder abgefragt werden. Darüber hinaus gehen wir gern auf Ihre individuellen Bedürfnisse ein und entwickeln in enger Absprache mit Ihnen passende Module. Weiterbildungen für Lehrkräfte können teilweise auch als Online-Veranstaltung durchgeführt werden. Über weitere Online-Angebote können wir gern ins Gespräch kommen.

Im Folgenden geben wir Ihnen einen Einblick in unser bestehendes Angebot. Wenn Sie Interesse an einer Veranstaltung haben oder wenn Sie über diese hinaus ein individuelles Angebot wünschen, nehmen Sie für weitere Absprachen einfach Kontakt zu uns auf.

Mit freundlichen Grüßen

Das Team des Regionalzentrums für demokratische Kultur Vorpommern-Greifswald

Version 01 / 2024

Das Regionalzentren für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte und Vorpommern-Greifswald werden gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!"



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **leben!**

Kontakt: Regionalzentren für demokratische Kultur Vorpommern-Greifswald / **Tel.:** 03971-2934912

Mail: info-vg@cjd-rz.de / **Web:** www.cjd-rz.de

Inhalt

Planspiel Europa kontrovers.....	1
Planspiel Seedorf.....	2
Planspiel Kommunalpolitik.....	3
Planspiel Soundcheck (Einfluss von Musik im Rechtsextremismus).....	4
Alles anders, alle gleich.....	5
Lernzirkel Demokratie.....	6
Vielfalt schätzen lernen – Gemeinsam gegen Ausgrenzung.....	7
Respekt und Vielfalt.....	8
Flucht und Asyl.....	9
GG20 – Das Spiel mit unseren Grundrechten.....	10
Der Klassenrat – Einführungsseminar für Lehrkräfte.....	11

Version 01 / 2024

Das Regionalzentren für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte und Vorpommern–Greifswald werden gefördert durch das Land Mecklenburg–Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!"



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **leben!**

Kontakt: Regionalzentren für demokratische Kultur Vorpommern–Greifswald / **Tel.:** 03971–2934912

Mail: info-vg@cjd-rz.de / **Web:** www.cjd-rz.de

Europa kontrovers

„Europa kontrovers“. Ein Planspiel zur Asyl- und Migrationspolitik der Europäischen Union für Jugendliche und interessierte Erwachsene.

Vor dem Hintergrund der anhaltenden weltweiten Flucht- und Migrationsbewegungen und der ungleichen Verteilung von Geflüchteten innerhalb der Europäischen Union wird ein Sondergipfel des Europäischen Rates einberufen. Im Rahmen dieser Sitzung diskutieren die Staats- und Regierungschef*Innen der EU-Mitgliedstaaten über die Frage nach einer europäischen Quotenregelung für eine gleichmäßige und gerechte Verteilung von geflüchteten Menschen.

Die Teilnehmenden verkörpern in dieser Simulation die Staats- und Regierungschef*Innen der Mitgliedsstaaten mit ihren jeweiligen Positionen und Forderungen. Nur durch einen Konsens aller Länder kann am Ende ein gemeinsamer Beschluss gefasst werden.

Der Fokus liegt somit auf den politischen Diskussions- und Entscheidungsprozessen, aber auch die humanitäre Seite der Asyl- und Flüchtlingsthematik wird nicht außer Acht gelassen. Das Planspiel kann einerseits genutzt werden, um Strukturen und Prozesse auf der Ebene der Europäischen Union anschaulich nachzuzeichnen. Andererseits kann damit auch die aktuelle öffentliche Debatte zu Flucht und Migration aufgegriffen werden.

Das Planspiel basiert auf dem Spiel „Festung Europa“ der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und ist eine Weiterentwicklung der Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern und des Regionalzentrums für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte.

Dauer: min. 5 Stunden

Anzahl Teilnehmende: 20–40

Zielgruppe: Schüler*Innen der 11. Und 12. Klasse, Lehrkräfte, SSA und pädagogisches Personal, interessierte Erwachsene

Version 01/2024

Das Regionalzentren für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte und Vorpommern-Greifswald werden gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!"



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **leben!**

Kontakt: Regionalzentren für demokratische Kultur Vorpommern-Greifswald / **Tel.:** 03971-2934912

Mail: info-vg@cjd-rz.de / **Web:** www.cjd-rz.de

Planspiel „Seedorf“

„Seedorf“. Ein Planspiel zur Kommunalpolitik für Jugendliche und interessierte Erwachsene.

Das Strandbad von Seedorf kostet die kleine Gemeinde viel Geld, denn den nicht geringen Instandhaltungs- und Personalkosten stehen kaum Einnahmen gegenüber. Nun hat die/der Bürgermeister*In vorgeschlagen, ab nächster Saison Eintritt für das Strandbad zu verlangen. Darüber muss allerdings die Stadtvertretung entscheiden und hier gehen die Meinungen dazu weit auseinander. Neben der grundsätzlichen Frage, ob der Eintritt weiterhin kostenlos bleiben sollte oder nicht, stellen sich noch viele weitere: Sollte eine Stadt Schulden machen, um nötige Investitionen zu tätigen? Welche anderen Freizeiteinrichtungen und welche Bevölkerungsgruppen sollten weiter in den Fokus rücken? Wie könnte eine mögliche Gebührenordnung aussehen und wie berücksichtigt man die Interessen von Familien, ärmeren Menschen, Jugendlichen und Tourist*Innen? Gibt es andere Geldquellen und könnte man in dem Zuge das Bad nicht ökologischer gestalten? Das alles sind Fragen, die die Stadtvertretung berücksichtigen muss, wenn es um die Zukunft des Strandbades geht.

Die Teilnehmenden verkörpern in dieser Simulation die Fraktionen und Gruppierungen in der Stadtvertretung, die Verwaltung sowie den Jugendrat mit ihren jeweiligen Positionen und Forderungen. Eine Änderung der bestehenden Situation kann nur dann zustande kommen, wenn sich in der Stadtvertretung dafür eine einfache Mehrheit findet.

Der Fokus liegt somit auf den politischen Diskussions- und Entscheidungsprozessen. Das Planspiel soll einen Eindruck der politischen Strukturen und Prozesse auf kommunaler Ebene geben, Herausforderungen, Probleme und Chancen der Demokratie aufzeigen sowie den Teilnehmer*Innen Möglichkeiten der eigenen Partizipation vermitteln.

Dauer: 5 Stunden

Anzahl Teilnehmende: 20–40

Zielgruppe: Schüler:innen ab der 8. Klasse, Personen, welche sich kommunalpolitisch engagieren wollen

Version 01 / 2024

Das Regionalzentren für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte und Vorpommern-Greifswald werden gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!"



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Kontakt: Regionalzentren für demokratische Kultur Vorpommern-Greifswald / **Tel.:** 03971-2934912

Mail: info-vg@cjd-rz.de / **Web:** www.cjd-rz.de

Planspiel Kommunalpolitik

Im Rahmen dieses Projekttagess beschäftigen die Schüler*Innen sich spielerisch mit Demokratie und Politik. Ziel ist es, Chancen, Herausforderungen und Relevanz demokratischer Prozesse zu vermitteln und einen Einblick in die Funktionsweise von Kommunalpolitik zu geben. Spezifisches Vorwissen ist für diesen Projekttag nicht nötig, jedoch schadet es nicht, wenn sich die Schüler*Innen bereits vorher mit Kommunalpolitik beschäftigt haben.

In einem Inselfspiel müssen die Schüler*Innen ihr Zusammenleben auf einer fiktiven Insel gestalten. So können gesellschaftliche Diskussionen und Herausforderungen erfahrbar gemacht werden. Im anschließenden Lernzirkel zu Kommunalpolitik wird ein Wahlplakat selbst gestaltet, die Aufgaben einer Kommune genauer betrachtet und die Arbeitsweise der Stadtvertretung unter die Lupe genommen. In einem Quiz zu Politik und Demokratie können die Schüler*Innen Ihr Wissen unter Beweis stellen.

Dauer: ca. 5 Stunden

Anzahl Teilnehmende: 12–30

Zielgruppe: Schüler:innen der Klassen 9–12, Lehrkräfte und SSA, Personen, die sich kommunalpolitisch engagieren wollen

Version 01/2024

Das Regionalzentren für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte und Vorpommern-Greifswald werden gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!"



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **leben!**

Kontakt: Regionalzentren für demokratische Kultur Vorpommern-Greifswald / **Tel.:** 03971-2934912

Mail: info-vg@cjd-rz.de / **Web:** www.cjd-rz.de

Planspiel Soundcheck (Einfluss von Musik im Rechtsextremismus)

Bei „Soundcheck“ gehen die Jugendlichen in einem geschützten Raum der Frage nach, wie man Rechtsextremismus gegenübertritt, wenn er einem in der „realen“ Welt begegnet. Im Mittelpunkt des Projekttag steht – wie der Name bereits vermuten lässt – das Themenfeld „Rechtsextremismus und Musik“, denn Musik wird von rechtsextremistischen Gruppierungen gezielt als Propagandainstrument eingesetzt, man spricht sogar von Musik als „Einstiegsdroge“ in die rechte Szene. Im rechtsextremistischen Milieu ist Musik wesentliches Bindeglied, Lockmittel und wichtige Einnahmequelle. Einmal für die Musik und die „Erlebniswelt“ gewonnen, zielen die Liedtexte darauf, rechte Denkstrukturen zu festigen und durch rechte Ideologie zu erweitern. Der Projekttag „Soundcheck“ sensibilisiert Jugendliche – ohne Belehrung und erhobenen Zeigefinger – für diese Gefahren. Im Mittelpunkt des Projekttag steht ein Rollenspiel, das in hinführende und auswertende Einheiten eingebettet ist. Simuliert wird die Situation, dass eine Band beim jährlich stattfindenden Schülerbandfestival auftreten will, die seit kurzem mit rechtslastigen Texten und einem verdächtigen Logo in einem Internetportal aufgefallen ist. Die Jugendlichen simulieren eine Schülerratssitzung, an deren Ende eine Entscheidung darübersteht, ob die Band auftreten darf oder nicht. Die Teilnehmenden schlüpfen dafür in unterschiedliche Rollen; die Rollenprofile reichen vom Bandmitglied über einen Fan der Band bis hin zu einer strikten Gegnerin eines Auftritts.

Dauer: ca. 5 Stunden

Anzahl Teilnehmende: 15–32

Zielgruppe: Schüler:innen der Klassen 8–12, Lehrkräfte und SSA, interessierte Personen

Version 01/2024

Das Regionalzentren für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte und Vorpommern-Greifswald werden gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!"



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **leben!**

Kontakt: Regionalzentren für demokratische Kultur Vorpommern-Greifswald / **Tel.:** 03971-2934912

Mail: info-vg@cjd-rz.de / **Web:** www.cjd-rz.de

Alles anders, alle gleich

Ziel ist es den Schüler:innen zu ermöglichen, sich die Werte von Unterschieden bewusst zu machen. Dieser Workshop vermittelt den Schüler:innen, Unterschiede zu achten und andere unabhängig von ihrem Aussehen anzunehmen. Es werden ihnen die Unterschiede und Gemeinsamkeiten innerhalb ihres Klassenkollektivs aufgezeigt und anhand einer Geschichte veranschaulicht, wie es wäre, wenn alle Menschen gleich sind.

Dauer: 1,5 Stunden

Anzahl Teilnehmende: 12–30

Zielgruppe: Schüler:innen der 3. Und 4. Klasse

Version 01/2024

Das Regionalzentren für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte und Vorpommern-Greifswald werden gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!"



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **leben!**

Kontakt: Regionalzentren für demokratische Kultur Vorpommern-Greifswald / **Tel.:** 03971-2934912

Mail: info-vg@cjd-rz.de / **Web:** www.cjd-rz.de

Lernzirkel Demokratie

Dieses Modul soll eine erste Auseinandersetzung mit Demokratie im Alltag der Schüler*Innen ermöglichen. Vorwissen zu Demokratie oder Politik wird daher nicht benötigt. Ziel ist es, den Kindern einige Elemente von Demokratie näher zu bringen, die sie ganz persönlich betreffen und dabei das demokratische, offene und tolerante Miteinander zu stärken. Außerdem sollen die Schüler:innen sich ihrer eigenen Meinung, ihrer Ideen und Rechte bewusst werden und Motivation erhalten, dafür einzustehen.

In einem Lernzirkel werden vier Stationen zu Vielfalt, Kinderrechten, eigenem Engagement und Entscheidungsprozessen bearbeitet. Sollten mehr als 24 Schüler:innen teilnehmen wollen, wird ein zweiter Raum benötigt.

Dauer: 1,5 Stunden

Anzahl Teilnehmende: 12–24

Zielgruppe: Schüler:innen der Klassen 5–7

Version 01/2024

Das Regionalzentren für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte und Vorpommern-Greifswald werden gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!"



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **leben!**

Kontakt: Regionalzentren für demokratische Kultur Vorpommern-Greifswald / **Tel.:** 03971-2934912

Mail: info-vg@cjd-rz.de / **Web:** www.cjd-rz.de

Vielfalt schätzen lernen – Gemeinsam gegen Ausgrenzung

In diesem kurzen Workshop sprechen wir mit den Schüler:innen über Ausgrenzungserfahrungen und wie Ausgrenzung zustande kommt. Ziel ist es, dass sie die Hintergründe hinter NS-Symboliken kennen und verstehen lernen. Die Schüler:innen setzen sich mit Unterschieden und Gemeinsamkeiten in ihrer Klasse auseinander.

Auf Wunsch kann der Workshop auf 2–3 Schulstunden erweitert werden.

Dauer: 45–60 Minuten

Anzahl Teilnehmende: 12–25

Zielgruppe: Schüler:innen der Klassen 5 und 6

Version 01/2024

Das Regionalzentren für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte und Vorpommern-Greifswald werden gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!"



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **leben!**

Kontakt: Regionalzentren für demokratische Kultur Vorpommern-Greifswald / **Tel.:** 03971-2934912

Mail: info-vg@cjd-rz.de / **Web:** www.cjd-rz.de

Respekt und Vielfalt

Dieses Modul eignet sich besonders gut für den Einstieg in die Arbeit mit einer Klasse und demokratische Grundverständnisse. Es wird zusammen mit der Klasse erkannt, in welchen Gebieten sie bereits gutes Vorwissen haben und welche dagegen etwas intensiver beleuchtet werden sollten. Gemeinsam mit der Klasse diskutieren wir über Normen und Werte in unserer Gesellschaft, fördern die Empathiefähigkeit und finden Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei uns allen.

Wir empfehlen, dieses Modul mit dem Klassenlehrer/der Klassenlehrerin durchzuführen, da diese die Aspekte bspw. in der Klassenleiterstunde für sich wieder aufgreifen kann.

Dauer: 1,5 Stunden

Anzahl Teilnehmende: 12–25

Zielgruppe: Schüler:innen der Klassen 5 bis 7

Version 01/2024

Das Regionalzentren für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte und Vorpommern-Greifswald werden gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!"



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **leben!**

Kontakt: Regionalzentren für demokratische Kultur Vorpommern-Greifswald / **Tel.:** 03971-2934912

Mail: info-vg@cjd-rz.de / **Web:** www.cjd-rz.de

Flucht und Asyl

Geschichtsstunde im Klassenzimmer! Es wird die Geschichte der deutschen Maria erzählt, welche Aufgrund von Krieg über Dänemark nach Schweden flüchten musste. Während der Erzählung wird immer wieder mit den Schüler:innen darauf eingegangen, was Maria fühlte, wie die Schüler:innen sich fühlen und was sie in solch einer Situation tun würden.

Gemeinsam mit den Schüler:innen werden so die Ursachen für Flucht aufgearbeitet und das Grundrecht auf Asyl thematisiert. Sie lernen sich in die Situation von Geflüchteten hineinzusetzen und besser zu verstehen.

Dauer: 1,5 Stunden

Anzahl Teilnehmende: 10–30

Zielgruppe: Schüler:innen der Klassen 5 bis 10

Version 01/2024

Das Regionalzentren für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte und Vorpommern-Greifswald werden gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!"



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **leben!**

Kontakt: Regionalzentren für demokratische Kultur Vorpommern-Greifswald / **Tel.:** 03971-2934912

Mail: info-vg@cjd-rz.de / **Web:** www.cjd-rz.de

GG20 – Das Spiel mit den Grundgesetzen

Wo berührt das Grundgesetz unser Leben? In diesem Modul zeigen wir den Schüler:innen, dass es Spaß machen kann und interessant ist, sich mit den Grundrechten auseinanderzusetzen und deren Bedeutung für das eigene Leben und das gesellschaftliche Miteinander zu entdecken. Das vermittelt das Spiel „GG20“. Das mehrsprachige Kartenspiel ist jetzt auf dem Tablet, am Computer oder auf dem Smartboard mit großen Gruppen spielbar. Damit ist der niedrighschwellige spielerische Zugang zu den Grundrechten und den Gefahren ihres Verlustes digital möglich. Die Verknüpfung von digitalem Spiel und dem gemeinsamen Gespräch garantiert ein packendes Lernerlebnis. Wir bringen es jedoch auch gerne als klassisches Kartenspiel mit an die Schulen.

Das Spiel ermöglicht den Spieler:innen ein Verständnis dafür zu entwickeln, welcher gesellschaftliche Wertekanon im Grundgesetz verankert ist, was es zu bewahren gilt und wie wichtig die Grundrechte für unser Zusammenleben sind. Besonders spannend ist es, danach zu fragen, was die Grundrechte mit dem eigenen Leben zu tun haben. Spielerisch wird Wissen erworben, wenn die witzigen Grafiken auf den Karten dazu einladen, im Grundgesetz zu lesen und scheinbar ganz nebenbei Diskussionen über die Bedeutung der Grundrechte entstehen.

Dauer: 1,5 Stunden

Anzahl Teilnehmende: 10–30

Zielgruppe: Schüler:innen der Klassen 7 bis 10

Version 01 / 2024

Das Regionalzentren für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte und Vorpommern-Greifswald werden gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!"



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie *leben!*

Kontakt: Regionalzentren für demokratische Kultur Vorpommern-Greifswald / **Tel.:** 03971-2934912

Mail: info-vg@cjd-rz.de / **Web:** www.cjd-rz.de

Der Klassenrat – Einführungsseminar für Lehrkräfte

Der Klassenrat ist das demokratische Forum einer Klasse, in dem die Schüler*Innen über selbst gewählte Themen beraten, diskutieren und entscheiden. Hierbei werden demokratische Kompetenzen gefördert, der Klassenverband gestärkt und Anliegen, Projekte und Konflikte der Klasse finden einen spezifischen Raum im Schulalltag.

In diesem Workshop soll Lehrkräften ein erster Einblick in das Thema Klassenrat gegeben werden. Dabei werden folgende Themen behandelt:

- Demokratiepädagogik und Klassenrat – Warum?
- Klassenrat – Was ist das eigentlich?
- Ziele und Vorteile
- Umsetzung: Ablauf, Rollen, Themen
- Diskussion über Erfahrungen, Tipps, Herausforderungen

Ziel ist die eigenständige Durchführung des Rates in regelmäßigen Abständen. Die Lehrkraft ist Teil der Gruppe, regelt nur in Ausnahmesituationen im Rahmen einer Ordnungsinstanz und besitzt ein gleichberechtigtes Stimmrecht. Der Prozess der Einführung des Klassenrates kann bei Bedarf anschließend durch das Regionalzentrum beobachtend und reflexionsfördernd begleitet werden.

Dauer: 2 Stunden

Anzahl Teilnehmende: 10 – 30

Zielgruppe: Lehrkräfte, Referendare, SSA und pädagogisches Personal

Version 01/2024

Das Regionalzentren für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte und Vorpommern-Greifswald werden gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!"



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Kontakt: Regionalzentren für demokratische Kultur Vorpommern-Greifswald / **Tel.:** 03971-2934912

Mail: info-vg@cjd-rz.de / **Web:** www.cjd-rz.de